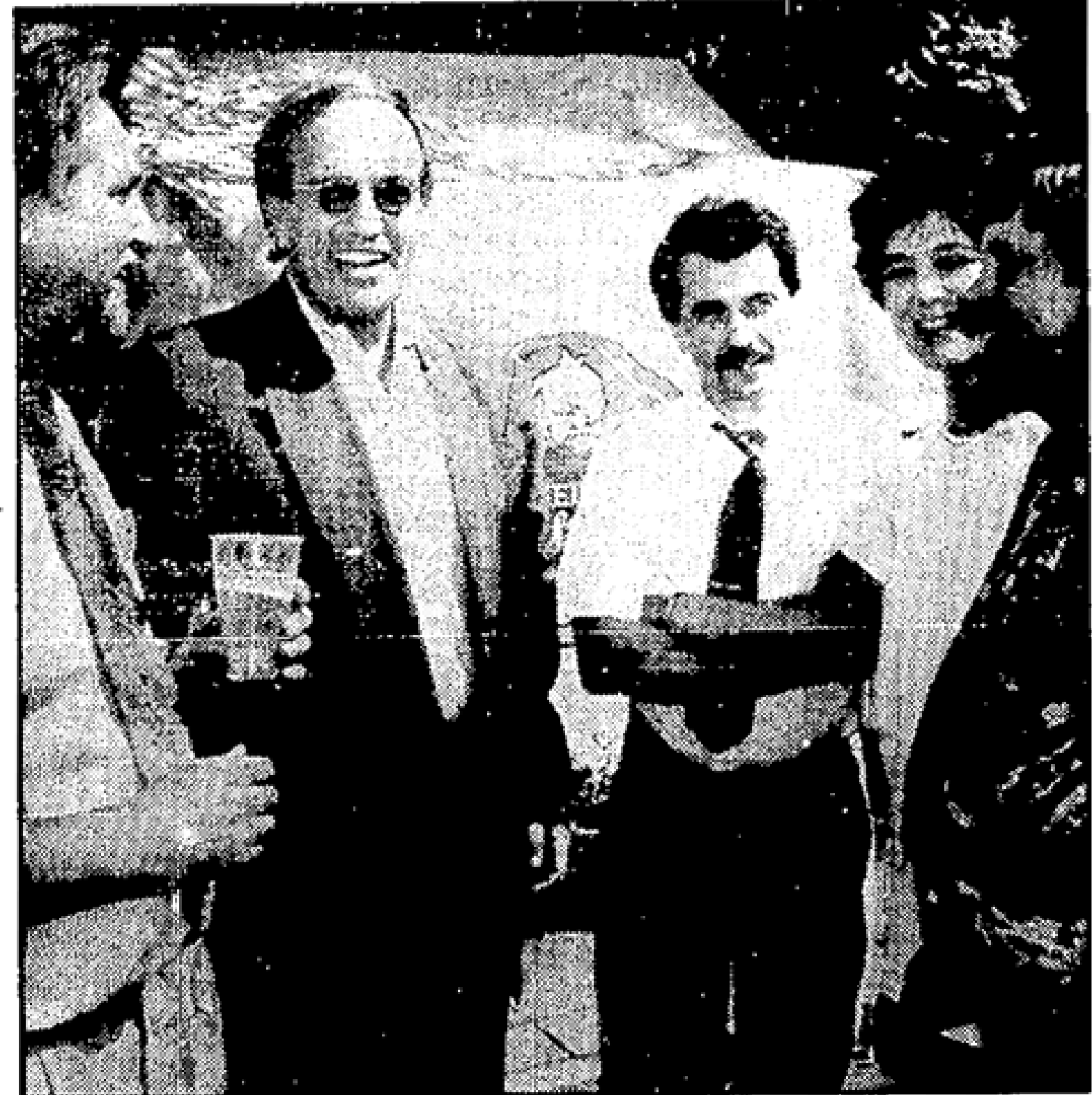




Auf den Bänken vor dem Schützenhaus kam richtige Volksfeststimmung auf.



MOZ-Fotos (4): Jur J. Weitzel, G. Möller, S. Engel und H. Lassowsky begrüßten Ulf Fink (2.v.l.).



Musikalische Begleitung durch das Blasorchester der Musikschule.

Prominenz feierte volksnah

Organisatoren waren mit CDU-Familienfest sehr zufrieden

Beeskow (MOZ) Schon mal neben Ulf Fink gesessen oder mit Eberhard Dieppen einen Stadtrundgang durch Beeskow gemacht? Bei sonnigem Wetter und strahlender Prominenz machte das CDU-Sommerfest es möglich. Nachdem sich die Politprominenz in der Podiumsdiskussion verbal ausgetobt hatte, standen die leichteren Dinge des Lebens im Mittelpunkt der Publikumsgunst.

Besonders gespannt verfolgten die Besucher, die zum Teil auch aus den Nachbarkreisen angereist waren, die auf der Modenschau des Beeskower

Mittelstandsvereins präsentierten Herbstfarben – grau mit vielen farbigen Einsprengseln. Für die Jüngeren waren eine Springburg und zwei Computer aufgebaut. Beim Öko-Quiz, das auch so manchen der Älteren ins Grüblen brachte, gab's Euro-Schirme und Euro-T-Shirts zu gewinnen.

Auch Georg Nebauer und einige Mitarbeiter des Gutes Birkholz ließen es sich nicht nehmen, Wildschweinbraten und Bier zum Faß „nach bayerischer Lebensart“ (Nebauer) zu kosten. Mit Kremserfahrten durch die Stadt lieferte das Gut

seinen eigenen Beitrag zum Gelingen des Sommerfestes.

Die Organisatoren des Festes gaben sich insgesamt sehr zufrieden mit dem Verlauf und den Besucherzahlen. „Besonders, weil es das erste Mal war“, sagte die amtierende CDU-Kreisvorsitzende Sylvia Engel dem „Spree-Journal“.

Auch der sonnengebräunte Landeschef Ulf Fink nutzte die Feier, um – wie er sagte – alte Bekannte wiederzutreffen und neue kennenzulernen. Vom „Spree-Journal“ ließ er sich die Beeskower Sehenswürdigkeiten erklären.



Nach bissigen Seitenhieben nahm auch Diestel einen kühlen Schluck.